

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 84 (2022)
Heft: 10

Rubrik: "FarmX hilft, die stetig steigenden Kosten abzufedern"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seit dem Start von FarmX wurden über die Plattform 60 000 Transaktionen abgewickelt. Screenshot «Schweizer Landtechnik»

«FarmX hilft, die stetig steigenden Kosten abzufedern»

Seit dem Start von FarmX vor knapp vier Jahren hat sich auf der Online-Plattform zum Mieten von Maschinen einiges getan. Thomas Cadonau von Maschinenring Schweiz sagt im Interview, wie sich die Plattform entwickelt hat und wo es noch Potential gibt.

Heinz Röthlisberger

«Schweizer Landtechnik»: Jetzt, rund vier Jahre nach dem Start, wie läuft es mit FarmX?

Thomas Cadonau: Nach vier Jahren Betrieb haben wir eine durchgezogene Bilanz: Als Erfolg kann bezeichnet werden, dass FarmX als verbandsneutrale Plattform aufgebaut werden konnte und unabhängig von irgendwelchen Mitgliedschaften von allen Landwirten in der Schweiz zu gleichen Konditionen genutzt werden kann. Bei bereits bestehenden Maschinengemeinschaften hat sich FarmX gut bewährt und sich als moderne und effiziente Plattform etabliert. Bei den einzelnen Landwirten ist das Interesse an einer

Maschinenmiete durchaus gegeben. Dass der einzelne Landwirt seine eigenen Maschinen auf FarmX erfasst und an benachbarte Landwirte vermietet, ist aber noch zu wenig gegeben. Die aktuell stark steigenden Preise bei landwirtschaftlichen Maschinen werden den Druck für den überbetrieblichen Maschineneinsatz erhöhen. Mit FarmX können die stetig steigenden Kosten abgefedert werden.

Wie viele Maschinen respektive Aktivitäten sind derzeit am Laufen?

Wir haben aktuell 1200 Maschinen online. Seit dem Start sind knapp 60 000 Transaktionen durchgeführt worden.

Vier Partner für FarmX zuständig

FarmX ist eine Schweizer Plattform für den unkomplizierten Austausch von landwirtschaftlichen Maschinen, die im Frühling 2019 online ging. Organisatorisch verantwortlich sind heute die Bauernverbände Agrijura und Prométerre, der Maschinenring Schweiz sowie die Firma Seccom aus Bern. Die vier Partner betreiben FarmX als virtuelle Organisation. Für FarmX ist es wichtig, dass die Plattform unabhängig von irgendwelcher Verbandszugehörigkeit benutzt werden kann und benutzt wird. www.farmx.ch

Gab es einen kontinuierlichen Anstieg der Aktivitäten in den vier Jahren?

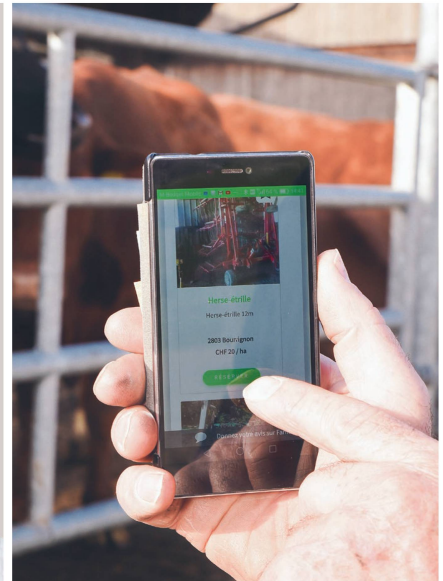
Das Interesse an FarmX war zu Beginn sehr stark. Um die Plattform flächendeckend bekannt zu machen, haben wir regelmässig landwirtschaftliche Versammlungen und Generalversammlungen von Maschinengemeinschaften besucht. Durch Corona wurden diese Präsentationen in den Jahren 2020–2022 stark eingeschränkt. Für die kommenden Monaten planen wir wieder vermehrt Auftritte, um FarmX bekannter zu machen. Das Bedürfnis nach einer Plattform wie FarmX steigt; insbesondere bei jungen Landwirten und aufgrund der stark steigenden Maschinenpreise.

Welche Maschinengruppen laufen gut, welche eher weniger?

Maschinengemeinschaften haben vor allem Maschinen im Bereich der Bodenbearbeitung online, diese Gruppe wird aktuell



Thomas Cadonau von Maschinenring Schweiz: «Insbesondere bei jungen Landwirten steigt das Bedürfnis nach einer Plattform wie FarmX.» Bilder: zvg



Die Suche und die Miete von Maschinen können bequem am Smartphone erledigt werden. Die App gibt es sowohl bei Google Play als auch im Apple Store.

In der Schweiz ist es immer noch sehr unüblich, den eigenen Traktor für einzelne Stunden an einen benachbarten Landwirt zu vermieten.

auch am meisten auf FarmX nachgefragt. Zudem hat z.B. Hadorn's Gülletechnik alle Miet-Gülle-fässer auf FarmX online gestellt. Die Maschinengruppe, die aktuell gar nicht benutzt wird, sind Motorgeräte. In der Schweiz ist es immer noch sehr un-

üblich, den eigenen Traktor für einzelne Stunden an einen benachbarten Landwirt zu vermieten.

Welche Regionen der Schweiz sind besonders aktiv?

Sehr stark verbreitet ist FarmX im Kanton Jura, wo auch die Idee von FarmX geboren worden ist. In Regionen, wo Maschinengemeinschaften bereits seit 20 bis 30 Jahren aktiv sind, wird FarmX ebenfalls stark eingesetzt.

Wer genau nutzt FarmX?

Es sind insbesondere Maschinengemeinschaften sehr aktiv. Grössere Lohnunternehmer nutzen FarmX weniger, da sie bereits bestehende Abrechnungsprogramme besitzen. Einzelne Landwirte loggen

sich zwar gerne auf FarmX ein, stellen ihre eigenen Maschinen aber nur in einem bescheidenen Umfang der Plattform zur Verfügung.

Wo wünschen Sie sich noch mehr Aktivitäten?

Einerseits wollen wir in naher Zukunft möglichst alle bestehenden Maschinengemeinschaften dazu bringen, FarmX zu nutzen, da die Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Transaktionen für den Weiterbestand dieser Gemeinschaften von zentraler Bedeutung sind. In Zusammenarbeit mit Hoch-

Die aktuell stark steigenden Preise bei landwirtschaftlichen Maschinen werden den Druck für den überbetrieblichen Maschineneinsatz erhöhen.

schulen und bestehenden landwirtschaftlichen Organisationen wollen wir noch besser aufzeigen, dass der überbetriebliche Maschineneinsatz eine Kostenreduktion für jeden einzelnen Landwirt zur Folge hat. Die Maschinenkosten pro Betrieb können nur signifikant reduziert werden, wenn die Auslastung erhöht werden kann. Gerne würde FarmX dazu einen Beitrag leisten.



Auch die Miet-Gülle-fässer von Hadorn können über FarmX gebucht werden.